

# **Niederschrift zur 23. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow- Levitzow**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 05.03.2014  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:30 Uhr  
**Ort, Raum:** Gemeindehaus Sukow-Marienhof

## **Anwesend:**

**Bürgermeister stimmberechtigt**  
Herr Walter Bommer

**Gemeindevertreter stimmberechtigt**  
Herr Uwe Aßmus  
Herr Wilhelm Bömler  
Herr Reinhard Drücker  
Frau Heidrun Hey  
Herr Hans-Jürgen Sauer  
Frau Annegret Schlaak

**Nicht stimmberechtigt**  
Frau Petra Ebert FDL - Schriftführer

## **Nicht anwesend:**

-----

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

- 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Bestätigung der Tagesordnung
- 3** Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung
- 4** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
- 5** Bericht des Bürgermeisters
- 6** Bestätigung der Jahresrechnung und Erteilung der Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: FV//662/2014
- 7** Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2010  
Vorlage: FV//663/2014
- 8** Verschiebung des Termins für die mögliche Stichwahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters  
Vorlage: LB//110/2014
- 9** Beratung und Beschlussfassung Finanzierung der allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in der Kita  
Vorlage: SA//086/2014
- 10** Anfragen und Mitteilungen

## Öffentlicher Teil

- zu 1 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind alle Gemeindevertreter anwesend.
- zu 2 **Bestätigung der Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung**  
Die gesamte Niederschrift wird bestätigt.
- zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung**  
In der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.
- zu 5 **Bericht des Bürgermeisters**
- Der Bürgermeister informiert über die Baumaßnahme Bukower Weg. Die Schranke ist noch nicht angebracht, Bankette und Grassaat müssen noch erfolgen. Die Pflanzung wurde am 09.01.2014 abgenommen. Die Pflege der Grünanlagen ist nicht förderfähig. Es liegt ein Angebot über die Pflege für 3 Jahre vor. Das Bauamt möge hier Zuarbeit leisten und dem Bürgermeister die Kosten für die Pflege mit teilen.
  - In Pohnstorf wurde eine Bushaltestelle errichtet. Die Kosten hat Herr Constien übernommen. Die Haltestelle ist zu dicht an der Straße. Frau Wedow wurde durch den Bürgermeister beauftragt, mit Herrn Constien Kontakt aufzunehmen, die Haltestelle muss etwas nach hinten versetzt werden.
  - Der Bürgermeister informiert über den Kommunalgipfel, die grundlegende Überarbeitung des FAG ist ab 2018 unter Einbeziehung der Spitzenverbände vorgesehen. Für die Jahre 2014-2017 reicht das Land zusätzlich 40 Mio. Euro aus. Das macht in etwa 13,00 € pro Einwohner mehr aus, die ab 2015 auch bei der Kreisumlage berücksichtigt werden.
  - Aufgrund der Senkung der Kreisumlage auf 43,06 % ist nicht beabsichtigt, Widerspruch/Klage gegen die Festsetzung einzulegen. Das Amt/die Gemeinden wurden zur Festsetzung der Kreisumlage angehört. In der Stellungnahme ist der Hinweis über die Mehrbelastung aus der Altfehlbetragsumlage mit aufgenommen worden.
  - Der Landkreis wird zur Altfehlbetragsumlage eine Satzung erlassen. Unter dieser Voraussetzung erhält der LK zusätzlich 800 T€ vom Land. Für Sukow-Levitzow beläuft sich die Umlage auf 35.233,40 €, die über 14 Jahre zurückzuzahlen sind. Bei Zahlung des gesamten Betrages in einer Summe werden max. 3,5 % erlassen.
  - Am 08.04. und 09.04.2014 werden die Spielplätze durch die Tecom geprüft.

- Der Bürgermeister informiert über ein Schreiben der Uni Rostock zur Stärkung des Ehrenamtes.
- In absehbarer Zeit ist nicht mit 1,-€-Jobbern zu rechnen.
- Die Regiopolregion Rostock ruft auf zur Anmeldung von Veranstaltungen oder Ideen zum Festival.

**zu 6 Bestätigung der Jahresrechnung und Erteilung der Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012**

**Vorlage: FV//662/2014**

- Der Bürgermeister übergibt die Leitung der Sitzung an Herrn Drücker. Es wird festgestellt, dass die Uhrzeit (17.00 Uhr) für die Prüfung der Jahresrechnung und der Bilanz nicht angebracht war. In Zukunft muss der Termin auf später gelegt werden. Frau Ebert macht darauf aufmerksam, dass der Termin mit dem RPA vereinbart wurde. Frau Hey macht kurze Ausführungen zur Prüfung der Jahresrechnung.

**Erläuterungen der Jahresrechnung per 31.12.2012 für Sukow-Levitzow**

**1. Ergebnis**

Gemäß Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung 18.4 und 18.5 wurde der negative Saldo in der Bilanz zum 31.12.2011 aus dem Ergebnisvortrag und dem Jahresergebnis 2011 aus der allgemeinen Kapitalrücklage gedeckt. Das Jahresergebnis beträgt –1.335,10 €. In der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich sind 0 € enthalten.

**2. Entwicklung des Eigenkapitals**

	31.12.2011	31.12.2012
Eigenkapital	1.021.423,42	947.631,57
Davon Kapitalrücklage	1.098.505,12	1.026.051,37
Davon Rücklage für Belastungen aus Finanzausgleich	0,00	0,00
Davon sonstige zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Ergebnisvortrag	-65.091,18	-77.084,70
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11.993,52	-1.335,10

**3. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

	In Euro
Vertragswert 2011	900.387,64
Vertragswert 2012	849.100,74
Offene Verbindlichkeiten Tilgung 2012	747,80

Die Tilgung der Kredite erfolgte planmäßig. Teilweise buchen die Banken nicht pünktlich zum 31.12. des Jahres ab, so dass offene Verbindlichkeiten vorgetragen werden müssen.

Die Zinssätze der Kreditvereinbarungen für die Gemeinde liegen nach Umschuldungen zwischen 0,50 % und 3,47 %.

#### 4. Wesentliche Abweichungen der Jahresrechnung vom Planansatz

Wesentliche Überschreitungen ab 1000 € nach Deckung im Deckungskreis:

Produkt	Planansatz	Erzielter Wert	Differenz
11401 Wohnungen Wohngebäude	23.600,00 €	32.440,32 €	-8.840,32 €
55101 Öffentliches Grün	8.800,00 €	11.126,13 €	-2.326,13 €
57301 Kommunale Einrichtungen	11.400,00 €	12.548,68 €	-1.148,68 €

#### 5. Erläuterungen zur Abrechnung der Mieteinnahmen und Ausgaben

Der Kaltmietdefizit stellt sich wie folgt dar in €:

	2010	2011	2012
Kaltmiete	53.041,05	54.045,94	36.688,55
Unterhaltung	11.822,53	8.427,11	19.846,45
Betriebskostendiff.	5.825,32	1.790,83	2.806,60
Verwaltung	5.178,08	4.596,24	2.950,80
Geschäftsausgaben	2.170,29	2.574,52	2.055,51
Zinsen	17.019,04	14.870,28	14.862,55
Tilgung	40.285,51	42.775,01	40.850,68
Defizit	-29.259,72	-20.988,05	-46.684,04

Betriebskostendifferenz: ist die Differenz zwischen Erträgen aus Erstattung Heiz- und Betriebskosten sowie Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes. Die Gemeinde finanziert Betriebskosten für die Leerstände sowie noch nicht umgelegte Betriebskosten vor.

Das Defizit wird aus Mitteln des allgemeinen Haushalts gedeckt.

#### 6. Darstellung der Investitionen

Die Investitionsrechnung ist als Anlage beigefügt.

#### 7. Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Gemeinde weist per 31.12.2012 Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt von 138.523,04 € aus.

Es sind zusätzlich für bereits eingegangene Verpflichtungen Verbindlichkeiten von € zu bedienen.

	laufende Ein- und Auszahlungen, durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	offene Verbindlichkeiten	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	offene Verbindlichkeiten	<b>Summe</b>
	<b>in €</b>				
<b>Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres</b>	-192.639,11	0,00	-56.729,22	0,00	- 249.368,33
Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	
+Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-38.633,10	-8.762,73			-47.395,83
-Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	50.539,10	-747,80			51.286,90
+Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			200.017,37	0,00	200.017,37
+Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			0	0,00	0,00
<b>+Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen</b>	0,12				0,12
<b>Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12 des Haushaltsjahres</b>	-281.811,19	-9.510,53	143.288,15	0	- 148.033,57

## 8. Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind Produktweise als stichtagsbezogenen Op-Liste sowie als Verbindlichkeits- und als Forderungsübersicht als Anlage hinzugefügt.

## 9. Gegenüberstellung der wesentlichen Produkte im Ergebnis-/Finanzhaushalt

Produkt	Ergebnisrechnung		Finanzrechnung	
	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011
	in €		in €	
11401 Kommunale Wohnungen	1.502,55	39.566,50	114.231,6 9	33.699,35
12601 Freiwillige Feuerwehr	-19.587,03	-18.099,73	-13.593,23	-15.463,21
21102 Schulkostenbeiträge	-6.608,45	-4.790,43	-6.608,45	-4.790,43
21502 Schulkostenbeiträge	-48.600,00	-40.239,84	-48.600,00	-40.239,84
36100 Förderungen von Kindertageseinrichtungen	-29.127,46	-25.441,71	-29.026,38	-25.441,71
54100 Gemeindestraßen, Winterdienst, Straßenbeleuchtung	-26.821,17	-21.915,14	89.759,83	-74.091,15
61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	92.142,86	94.267,89	96.597,07	98.846,40
61200 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	60.339,55	-22.859,08	-69.111,13	-76.761,97

## 10. Bericht zum Haushaltssicherungskonzept 2012

Die kommunalen Wohnungen wurden regelmäßig zur Vermietung im Bekanntmachungsblatt und auf der Internetseite des Amtes angeboten.

Die Umschuldungen für die Kredite Nr. 2 und 8 wurden geprüft. Die Umschuldung erfolgte 2013.

Der Sportverein beteiligt sich weiterhin an den Bewirtschaftungskosten für das Gemeindehaus mit 500 €. Ein neuer Vertrag wird für 2014 vorbereitet.

Die Abschaltung der Straßenbeleuchtung soll aus Sicherheitsgründen nicht fortgesetzt werden. Gegenüber der Abrechnungsperiode 2000/2001 wurden in der Abrechnungsperiode 2012/2013 ca.5600 kWh eingespart. Auf Grund der stetigen Steigerung der Energiepreise wurden jedoch 1.200 € mehr ausgegeben.

## 11. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Haushaltsjahres

Gemäß Verwaltungsvorschrift 18.4 zur GemHVO Doppik wurden die negativen Vorträge per 31.12.2011 im Jahr 2012 der Kapitalrücklage entnommen.

## 12. Analyse

Die Finanzausstattung der Gemeinde zur Erledigung der Pflichtaufgaben ist weiterhin unzureichend.

Eine ständige Anhebung der Realsteuern kann den Bedarf der Gemeinde auf Dauer nicht decken.

Die weitere Erhöhung des Hebesatzes übersteigt die Grenze des Zumutbaren.

Die Gemeinde hat eine schwankende Gewerbesteuer und deren Auswirkungen auf die Amts- und Kreisumlage zu verzeichnen.

Weiterhin sind steigende Energiepreise zu bezahlen.

## 13. Chancen und Risiken für künftige Entwicklung der Gemeinde

In der Gemeinde sind neben dem Wohnstandort nur wenige kleinere Gewerbe sowie landwirtschaftliche Betriebe angesiedelt. Weitere gewerbliche Ansiedlungen erscheinen nicht wahrscheinlich.

Weiterhin sind noch unerschlossene Bauflächen in Sukow vorhanden. Vor einer kostenintensiven Erschließung muss die Nachfrage nach Bauflächen untersucht werden.

### Beschluss 62/2014

Auf der Grundlage des § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow in ihrer 23. Sitzung am 05.03.2014 die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012.

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	7	6	0	0

Der Bürgermeister nimmt nicht an der Abstimmung teil.

### Beschluss 63/2014

Auf der Grundlage des § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow in ihrer 23. Sitzung am 05.03.2014 die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	7	6	0	0

Der Bürgermeister nimmt nicht an der Abstimmung teil.

**zu 7 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2010  
Vorlage: FV//663/2014**

- Der Bürgermeister übernimmt die Leitung der Sitzung und gibt Erläuterungen zum Mietobjekt Schloßweg 10. Die Mieten liegen zwischen 4,00 € und 4,60 € kalt, gerechnet wurde es damals mit 5,00 €.
- Frau Hey weist darauf hin, dass Frau Zillmann die Bilanz sehr gut erläutert hat und alles nachvollziehbar war.

**Sachverhalt und Begründung:**

Die Einführung der Doppik erfolgte in der Gemeinde Sukow-Levitzow gemäß des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 14.12.2007 (GVOB.M-V2007, S. 410) zum 01.01.2010.

§ 2 KomDoppikEG M-V verlangt die Aufstellung einer Eröffnungsbilanz nebst Anhang.

Dazu war die erstmalige Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Gemeinde notwendig.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Sukow-Levitzow hat die Eröffnungsbilanz geprüft und schlägt die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeindevertretung gemäß § 11 KomDoppikEG M-V zur Beschlussfassung vor.

**Beschluss 64/2014**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow beschließt in ihrer 23. Sitzung am 05.03.2014 die Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 gemäß § 2 KomDoppikEG M-V.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	7	7	0	0

**zu 8 Verschiebung des Termins für die mögliche Stichwahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters  
Vorlage: LB//110/2014**

**Sachverhalt und Begründung:**

Das Landes- und Kommunalwahlgesetz ist im § 4 Abs. 4 dahingehend geändert worden, dass die Vertretung die Möglichkeit hat, den Termin einer möglichen Stichwahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters zu verschieben. Diese Änderung wird notwendig, da eine mögliche Stichwahl bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 ansonsten auf den Pfingstsonntag fallen würde. Nunmehr soll einen Sonntag nach dem Pfingstsonntag eine mögliche Stichwahl im Amtsbereich einheitlich durchgeführt werden, damit die Koordination kostengünstig durch die Amtsverwaltung und die Gemeindewahlleitung vorgenommen werden kann.

### **Beschluss 67/2014**

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 4 Satz 2 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Landes- und Kommunalwahlgesetzes vom 25. November 2013 beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow in ihrer 23. Sitzung am 05.03.2014, den Termin einer möglichen Stichwahl für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters auf Sonntag, den 15. Juni 2014 zu verschieben.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	7	7	0	0

- zu 9 **Beratung und Beschlussfassung Finanzierung der allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in der Kita**  
Vorlage: SA//086/2014

### **Beschluss 65/2014**

Auf der Grundlage des § 22 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern sowie des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege vom 01.04.2004 in Verbindung mit der KiföG-Satzung des Landkreises Rostock beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow in ihrer 23. Sitzung am 05.03.2014, sich an den verbleibenden allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in Kindertagesstätten ab 01.01.2014 mit 50 % zu beteiligen.

#### **Kita Sukow**

Betreuungsart	Platzkosten gesamt in Euro	Zuschuss Land/ Lk in Euro	Gemeindeanteil 50 % in Euro	Elternanteil 50 % in Euro	Gemeindeanteil 2013 in Euro	Elternanteil 2013 in Euro
KK-GT	484,16	250,62	<b>116,77</b>	<b>116,77</b>	123,37	123,36
KK-TZ	290,50	150,37	<b>70,07</b>	<b>70,06</b>	74,02	74,02
KK-HAT	193,66	100,25	<b>46,71</b>	<b>46,70</b>	49,35	49,34
KG-GT	289,68	135,34	<b>77,17</b>	<b>77,17</b>	79,10	79,09
KG-TZ	173,81	81,20	<b>46,31</b>	<b>46,30</b>	47,46	47,46
KG-HAT	115,87	54,14	<b>30,87</b>	<b>30,86</b>	31,64	31,63

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	7	7	0	0

### **Beschluss 66/2014**

Auf der Grundlage des § 22 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern sowie des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege vom 01.04.2004 in Verbindung mit der KiföG-Satzung des Landkreises Rostock beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Sukow-Levitzow in ihrer 23. Sitzung am 05.03.2014 sich an den verbleibenden allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in Kindertagesstätten ab 01.01.2014 mit 50 % zu beteiligen.

### **Kita Levitzow**

Betreuungsart	Platzkosten gesamt in Euro	Zuschuss Land/ Lk in Euro	Gemeindeanteil 50 % in Euro	Elternanteil 50 % in Euro	Gemeindeanteil 2013 in Euro	Elternanteil 2013 in Euro
KK-GT	532,19	250,62	<b>140,79</b>	<b>140,78</b>	147,38	147,38
KK-TZ	319,31	150,37	<b>84,47</b>	<b>84,47</b>	88,43	88,42
KK-HAT	212,88	100,25	<b>56,32</b>	<b>56,31</b>	58,96	58,95
KG-GT	295,45	135,34	<b>80,06</b>	<b>80,05</b>	81,98	81,98
KG-TZ	177,27	81,20	<b>48,04</b>	<b>48,03</b>	49,19	49,19
KG-HAT	118,18	54,14	<b>32,02</b>	<b>32,02</b>	32,79	32,79

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
7	7	7	0	0

Der Beschluss ist gesiegelt an die beiden Kitas zu schicken, da diese das beim LK einreichen müssen, um Landes- und Kreismittel zu bekommen.

### **zu 10 Anfragen und Mitteilungen**

- Der Bürgermeister schlägt vor, in Sukow und Levitzow ab April je einen Arbeiter auf Zuverdienst einzustellen.
- Es wird angefragt, ob die Abnahme der Bäume am Teich in Marienhof eingeleitet bzw. beantragt wurde. Das muss durch eine Firma erfolgen.

Der Auftrag zur Abnahme soll erst erfolgen, wenn noch andere Bäume zur Pflege bzw. Abnahme beauftragt werden.

Im Lindenweg 14 ist eine Linde hohl. Die Abnahme soll beantragt werden.

- Straßenlampen sind bei Schlaak in Levitzow im Parkweg, bei Mammel Dorfstr. 7 und Ulbrich Dorfstr. 21 in Sukow defekt. Die Beleuchtung soll überprüft und repariert werden.
- Ein Gemeindevertreter weist darauf hin, dass der Weg zu Kappel in Levitzow unterspült ist. Wenn es zur Einstellung auf Zuverdienst kommen sollte, muss der Schaden behoben werden.
- Angefragt wird, ob der Dorfteich in Sukow, der auch als Löschwasserentnahmestelle dient, ausgebaggert werden kann. Mögliche Förderermöglichkeiten sollten geprüft werden, sonst ist das nicht finanzierbar.
- Für die nächste Sitzung am 23.04.2014 ist der Beschluss über die Annahme von Spenden für die Prüfung der Feuerlöscher vorzulegen.

Datum: 17.04.14

---

Tagungsleiter

---

Schriftführer